

Hausordnung der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt der RHÖN-KLINIKUM AG

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserem Hause und versichern Ihnen, dass wir Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten werden. Wir stehen Ihnen gerne zur Seite, damit Sie hier Ihre sich gestellten Ziele erreichen können.

Deshalb wünschen wir uns von Ihnen sowie allen unseren Gästen, dass Sie mithelfen, durch ein angemessenes Verhalten für ein reibungsloses Miteinander zu sorgen. Soweit die erlassene Hausordnung Ihnen einen Rahmen vorgibt, geschieht dies zu Ihrem Wohl, dem Ihrer Mitpatienten und zur Absicherung eines den Erfordernissen entsprechenden Arbeitsablaufes unseres Personals. Bitte beachten Sie auch die wichtigen Informationen in Ihrer Informationsmappe auf Ihrem Zimmer.

Daher bitten wir höflich um Beachtung der folgenden Hinweise:

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patient*innen mit der Aufnahme in die Psychosomatische Klinik Bad Neustadt.

Für alle Besucher*innen und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhauses verbindlich.

Krankenhauseinrichtung

Alle Einrichtungen des Krankenhauses sind von den Benutzern schonend zu behandeln. Die Haftung für schuldhaft verursachte Beschädigungen richtet sich nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Umstellung oder Auswechslung von Einrichtungsgegenständen sowie die selbstständige Bedienung von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet.

Allgemeine Verhaltensregeln

Bitte befolgen Sie die Weisungen Ihrer Ärzt*innen und des Pflegepersonals und erscheinen Sie regelmäßig und pünktlich zu den jeweiligen Terminen. Sie arbeiten damit an Ihrem eigenen raschen Therapieerfolg.

Bitte nutzen Sie Ihr Mobiltelefon nicht in öffentlichen Räumen und in den Therapien.

Das **Rauchen** (inkl. E-Zigarette) ist im gesamten Klinikgebäude verboten. Bitte benutzen Sie, wenn erforderlich, die ausgewiesenen Bereiche.

Offenes Feuer, wie z. B. Kerzen, Teelichter etc. sowie der Betrieb von **Elektrogeräten**, wie z.B. Kaffee- und Teebereiter etc., sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Das Mitbringen oder Mitführen von Gegenständen, die unter das **Waffengesetz** fallen (z.B. Messer, Schusswaffen, andere Waffen oder waffenähnliche Sachen), ist verboten.

Haustiere dürfen in die Räumlichkeiten der Klinik ebenfalls nicht mitgebracht werden.

Für alle Patient*innen gilt für den gesamten Aufenthalt ein absolutes **Alkohol- und Drogenverbot**.

Verwahrung eingebrachter Gegenstände

Für mitgebrachte Sachen, die in der Obhut des Benutzers bleiben, und für Fahrzeuge des Benutzers, die auf dem Krankenhausgrundstück abgestellt sind, haftet das Krankenhaus nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für Wertsachen und Bargeld steht Ihnen ein Wertfach in Ihrem Zimmer zur Verfügung. Insoweit haftet das Krankenhaus nur nach § 690 BGB. Wir empfehlen, Schmuck und große Geldbeträge zu Hause zu lassen.

Haftung

Für Schäden, die während oder im Zusammenhang mit der Freizeitgestaltung auftreten, übernehmen wir keine Haftung.

Aufnahme

Bei Aufnahme an der Rezeption wird Ihre Schlüsselkarte erstellt, dafür wird ein Porträtfoto von Ihnen aufgenommen. Diese Karte hat mehrere Funktionen, bitte beachten Sie dazu die Informationen in der Patientenmappe auf Ihrem Zimmer. Zusätzlich können Sie kostenlos mit der NESSI-Stadtbuslinie fahren, dafür benötigen Sie die Karte, um sich auszuweisen. Die Porträtaufnahme wird in der digitalen Akte abgelegt.

Aufenthalt der Patienten

Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie sich zur vollstationären Therapie in einer Klinik befinden, deshalb besteht für Sie, besonders von Montag bis Freitag, von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr, Anwesenheitspflicht in der Klinik und Erreichbarkeit.

Während Ihres Aufenthaltes stehen Ihnen die öffentlichen Einrichtungen der Klinik und die Grünanlagen zur Verfügung. Der Aufenthalt in den Betriebs- und Wirtschaftsräumen ist aber nur mit entsprechender Erlaubnis gestattet.

Berücksichtigen Sie bitte, dass das **Führen von Kraftfahrzeugen** während der gesamten Behandlungsdauer **nicht erlaubt** ist.

Ansprechpartner

Bei allen Fragen und Problemen ist die Pflegekraft auf Ihrer Station für Sie der richtige Ansprechpartner. In Ihrer Dienstzeit ist sie entweder auf der Station oder über die Rezeption erreichbar. An Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht erreichen Sie die Diensthabenden ebenfalls über die Rezeption.

Essenszeiten/Speisesaal

Frühstück

werktags zwischen 6.45 und 9.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag zwischen 7.30 und 9.00 Uhr

Mittagessen 1

täglich zwischen 11.30 und 12.15 Uhr

Mittagessen 2

täglich zwischen 12.15 und 13.00 Uhr

Die Essensausgabe findet nur bis 12.30 Uhr statt!

Abendessen

täglich zwischen 17.30 und 18.45 Uhr

Ihre Mittagessenszeit entnehmen Sie bitte Ihrem Therapieplan. Bitte halten Sie sich an diese Zeit, damit Sie möglichst nicht zu lange auf Ihr Mittagessen warten müssen.

Im Aufenthaltsbereich und vor dem Speisesaal finden Sie unseren Menüerfassungsbildschirm. Bitte denken Sie daran, dass Sie bis **spätestens 11.00 Uhr am Vortag Ihr Mittagessen** auswählen. Sonderkostverordnungen werden in Absprache mit Ihrem zuständigen Arzt/Ärztin vereinbart.

Der Speisesaal wird als Selbstbedienungsrestaurant betrieben. Bitte helfen Sie durch umsichtiges Verhalten an den Ausgabeschaltern und Einhaltung der Essenszeiten mit, Störungen bei der Essensausgabe zu vermeiden. Bitte haben Sie Verständnis, dass außerhalb der angegebenen Zeiten und ohne Zimmerkarte keine Essensausgabe erfolgen kann. Lassen Sie Geschirr und Besteck immer im Speisesaal zurück.

OE * ^ ä i ~ & d Ä } c | | a * c ä e e ä ö [\ ~ { ^ } c Ä ä ö ö ä { Ä } ä ^ ~ * • ä ä } • c

Das Mitbringen von eigenen Speisen in den Speisesaal, inklusive Außenterrasse und Aufenthaltsbereichen ist aus hygienischen Gründen nicht gestattet.

Mittagsruhe, Hausschlusszeiten und Nachtruhe

Mittagsruhe ist immer werktags von 13.00 bis 13.45 Uhr. Wir empfehlen, die Mittagsruhezeit in Ihrem Zimmer zu verbringen. Hausschlusszeit ist von Montag bis Sonntag um 22.30 Uhr. Bitte halten Sie sich ab diesem Zeitpunkt in Ihrem Zimmer auf. Die Nachtruhe endet um 6.00 Uhr.

Patiententelefon

Sie können ganztags nach außen telefonieren.

Während den Therapiezeiten möchten wir Störungen von außen vermeiden, deshalb können Sie von Montag bis Freitag nur von 18.30 bis 22.30 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8.00 bis 22.30 Uhr angerufen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiterinnen der Rezeption keine Telefonate vermitteln. Wenn Sie angerufen werden möchten, geben Sie Ihre Telefonnummer selbst weiter.

Fernsehräume

Zum Fernsehen stehen zwei Fernsehräume zur Verfügung. Die Fernsehräume sind werktags von 17.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen auch über Tag geöffnet.

Besuche / Besuchsregelung

Bitte informieren Sie sich an der Rezeption über die aktuellen Vorgaben.

Heil- und Arzneimittel

Die verordneten Heil- und Arzneimittel werden den Patienten von Ärzten oder auf ärztliche Anweisung durch die Pflegepersonen verabreicht. Andere Heil- und Arzneimittel sowie selbst mitgebrachte Medikamente dürfen, um den Behandlungserfolg nicht zu gefährden, nur nach vorheriger Absprache mit dem behandelnden Arzt eingenommen werden.

Postsendungen

Postsendungen werden von der Verwaltung entgegengenommen und so rasch wie möglich über die Postfächer im Eingangsbereich der Klinik verteilt.

Filmaufnahmen usw.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen auf dem Klinikgelände nicht erlaubt. Diese bedürfen der Erlaubnis der Klinikverwaltung sowie der betreffenden Personen.

Kamerasystem

Auf den Stationsfluren und an den Haupteingängen befinden sich Kameras. Das System zeichnet nicht auf.

Verbot von Sammlungen, gewerblicher und parteipolitischer Betätigung

Werben, Hausieren, Betteln, das Abhalten von Sammlungen und parteipolitische Betätigungen sind im gesamten Krankenhausbereich untersagt.

Anregungen/Beschwerden

Alle Mitarbeiter*innen der Klinik möchten Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Haben Sie besondere Wünsche, möchten Sie uns eine Anregung geben oder müssen Sie eine Beschwerde abgeben, werden Sie die Stationsärzte, die Stationspflegekräfte sowie die Klinikverwaltung gerne anhören.

Außerdem steht Ihnen ein Briefkasten für schriftliche Wünsche, Anregungen und Beschwerden im Aufenthaltsbereich zur Verfügung. Wir werden diese so schnell als möglich bearbeiten und Ihnen eine Rückantwort zukommen lassen.

OE • ^äi~ & dÄ } c | | a * dää äÖ [\ ^ } cÄ ää@ä^ { Ä } ä^i^ } * • ää } • c

Beurlaubungen und Entlassungen

Eine Beurlaubung aus therapeutischen Gründen ist nur in Absprache mit Ihrem Bezugstherapeuten und mit Genehmigung der zuständigen Oberärzt*innen oder des Chefarztes/der Chefärztin möglich. Übernachtungen außer Haus sind nicht gestattet.

Vor der anstehenden Entlassung sind sämtliche empfangenen Ausstattungsgegenstände zurückzugeben. Die für gesetzlich versicherte Patient*innen ab dem 18. Lebensjahr anfallenden Zuzahlungen begleichen Sie bitte vor Ihrer Abreise an der Rezeption der Klinik.

Zu widerhandlungen

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung können Patient*innen aus der Psychosomatischen Klinik ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden. Für vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigungen von Klinikeigentum kann Schadensersatz verlangt werden.

Inkrafttreten

Diese Hausordnung tritt am 01.05.2022 in Kraft.

Die Klinikleitung

OE.*^äi~&Á}c!|a*ääeeKÖ[\~{^}cÁääää^{\^}**ää}•c